

Devisentelegramm

11.12.2025 08:10

Aktuelle Kurse							
(nicht handelbar)							
EUR / USD	1,1691	1,1693	EUR / AUD	1,7612	1,7626	EUR / HUF	382,75
EUR / GBP	0,8743	0,8747	EUR / NZD	2,0171	2,0178	EUR / CNH	8,2516
EUR / CHF	0,9345	0,9352	EUR / HKD	9,0947	9,0967	GBP / USD	1,3368
EUR / JPY	182,36	182,45	EUR / SGD	1,5134	1,5139	USD / CHF	0,7993
EUR / CAD	1,6152	1,6157	EUR / TRY	49,7867	49,8261	USD / JPY	155,98
EUR / SEK	10,8418	10,8461	EUR / THB	37,1072	37,1604	USD / CAD	1,3816
EUR / NOK	11,8117	11,8161	EUR / CZK	24,258	24,269	AUD / USD	0,6634
EUR / DKK	7,4680	7,4701	EUR / PLN	4,2298	4,2312	NZD / USD	0,5795
							0,5796

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1652-54	1,1628-30	1,1648-50	
New York	1,1697-99	1,1628-30	1,1694-96	
Tokio	1,1705-07	1,1683-85		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro begrüßt uns heute Morgen nach der US-Zinsentscheidung des gestrigen Abends gestärkt bei 1,1690 USD. Am Nachmittag hatte bereits die Bank of Canada gestern ihre Zinsentscheidung bekannt gegeben, bei welcher es zu keinen Überraschungen kam. Entsprechend der Prognosen, beließen die Kanadier ihre Leitzinsen bei 2,25% und begründeten dies mit der Widerstandsfähigkeit der kanadischen Wirtschaft. Annualisiert stieg das BIP des dritten Quartals um 2,6% und damit deutlich mehr als erwartet. Die Beschäftigungszahlen sähen gut aus, und die Gesamtinflation läge knapp über dem Zielwert von 2%, äußerte BoC-Gouverneur Tiff Macklem.

Wie von der überwiegenden Mehrheit der Analysten erwartet, hat die Fed hingegen ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 3,50-3,75% gesenkt. Fed-Chef Jerome Powell betonte auf seiner anschließenden Rede die herausfordernde Situation der Notenbanker, auf Sicht in einem unsicheren Umfeld zu navigieren. Die Nachwehen des US-Shutdowns und der damit verbundenen fehlenden Konjunkturdaten, führten bereits auf der letzten Fed-Sitzung zu viel Uneinigkeit zwischen den Währungshütern, über die Bewertung der Situation und des sich daraus ableitenden zukünftigen geldpolitischen Pfades. Mit Stephen Miran stimmte ein Mitglied für eine Senkung um 50 Basispunkte, während Austan Goolsbee und Jeffrey Schmid sich für ein Verharren auf bisherigem Niveau aussprachen.

Gespannt blicken wir heute auf die Arbeitslosenzahlen aus den USA, für die laut Umfrage mit einem durchaus deutlichen Anstieg zum Wert der vorherigen Woche gerechnet wird. Laut Konsensschätzung werden 220.000 Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung erwartet, nachdem der Vorwert noch bei 191.000 Anträgen lag. Ob die tatsächlichen Zahlen heute Nachmittag den Prognosen entsprechen werden und inwieweit sich dies mit der gestrigen Zinsentscheidung und Powells anschließender Rede deckt, bleibt abzuwarten.

In Frankreich konnte eine weitere Eskalation der Regierungsspannungen abgewendet werden, da die Regierung den hart umkämpften Sozialhaushalt 2026, mit Hilfe der Sozialisten, durch das Parlament bringen konnte. Dennoch gilt der Sieg als politisch teuer erkauft, denn Premierminister Sébastien Lecornu musste im Gegenzug zusichern, Präsident Macrons Rentenreform bis nach der Präsidentschaftswahl 2027 auszusetzen. Ebenso verbleibt im Haushalt eine Finanzierungslücke von wahrscheinlich rund 20 Milliarden Euro, daher liefert der jetzige Kompromiss zwar eine willkommene Verschnaufpause, langfristig verbleibt allerdings weiterhin viel Konfliktpotenzial.

EURUSD startet bei 1,1690 USD. Bei 1,1640 USD wartet die erste Unterstützung, während weiter anziehende Kurse die nahe Hürde bei 1,1700 USD ins Visier nehmen könnten.

EURGBP zeigt wenig Dynamik, mit Kursen um 0,8740 GBP. Die nächste Unterstützung bleibt um 0,8700 GBP lokalisiert, während die nächste Hürde bei 0,8875 GBP liegen dürfte.

EURCHF beginnt bei 0,9345 CHF und somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9220 CHF und 0,9395 CHF.

EURJPY durchbricht eine Widerstandsmarke nach der nächsten und liegt auf sehr hohem Niveau bei 182,30 JPY. Ein stärkerer Yen könnte Halt an der Unterstützung 178,35 JPY finden.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode	Quelle: Bloomberg
09:30	CH	SNB-Zinsentscheidung		0,00	0,00	
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, in Tsd.	06. Dez	220	191	